Felix Dahn

Fatme

[Aus dem Zyklus *Arabisches*]

(1867)

Von seines liebsten Freundes Grab
Vom Grabe Husseins kam Abdallah:
»Ach, stets was er mir Liebstes gab,
Noch immer schnell entriß mir's Allah.«

5 Und Fatme frug: »Was klagest du?«
»Ach, was ich liebe, muß verderben?«
Da haucht sie ihm erröthend zu:
»So liebe mich und laß mich sterben.«

Textnachweise:

- A *Deutsches Künstler-Album. Redigiert von Dr. Wolfg. Müller von Königswinter, Düsseldorf 1867, S. 84.*
- B Felix Dahn, *Gedichte. Zweite Sammlung. Erste Abtheilung. Zweite Auflage, Stuttgart 1873, S. 52.*
- C ders., *Gedichte. Zweite Sammlung. Dritte, durchgesehene und verbesserte Auflage, Leipzig 1883, S. 52.*
- D *Felix Dahn's Sämtliche Werke poetischen Inhalts, Band XVI = Gedichte. Erster Band, Leipzig 1898, S. 179.*

-
- Z. 1 B, C, D: *lieben*: besten
 - Z. 3 B, C, D: *Ach, stets*: Weh mir,
 - Z. 4 B, C, D: *immer schnell*: jedesmal